



13

60

M n 1 (13)

(entf. 19 Febr.)

Kurtzer Bericht / 9.

Wie die vier Evangelische
deutsche Prediger zu Prag / nach ihrer
Beurlaubung / sich mit ihren lieben Zuhörern /
Christlich vnd öffentlich auff freyem Feld
gesegnet :

Sampt einem Trostbriefflein / an die hinterlassene
Evangelische hochbetrübt Christen / wie sie sich
in jetziger grosser Trübsal bezeigen
sollen.

Gestellet vnd in Druck gegeben / durch obgedachte
vier deutsche Evangelische Prediger /

M. Caspar Wagnern /

M. Davidem Sippachen /

M. Fabianum Natum,

Herrn Sigismundum Scher-ertz.

Im Jahr / das in nachfolgendem Wundsch
begriffen ist.

D HErr gleb Fried / D HErr gleb vnsern Keyser ein g Vt ges
FILL es Regl Ment.

Leipzig /

In Verlegung Thomæ Schürers S. Erben.

Gedruckt bey Friederich Landtisch.



Psal. 7. v. 7. vnd 8.

Stehe auff **HER** in deinem Zorn / er-
hebe dich ober den **HEIM** meiner **KEINDE** /
vnd hilf mir wieder in das **ARMPT** / das du
mir befohlen hast / daß sich die **LEUTE** wie-
der zu dir **SAMLEN** / vnd **UMB** derselben **WIL-**
LEN komme wieder **EMPOR**.

Psal. 12. v. 6.

Weil denn die **ELENDEN** verstorret wer-
den / vnd die **ARMEN** seuffzen / wil ich auff /
spricht der **HER** : Ich wil eine **HILFF-**
SCHAFFEN / daß man getrost **LEHREN** sol.

Esa. 2. v. 22.

So lasset nu ab von dem **MENSCHEN** / der
Gdem in der **NASEN** hat / denn ihr wisset
nicht wie hoch er geachtet ist.

Matth. 5. v. 10.

Selig sind / die **UMB** **SERECHTIGKEIT** **WIL-**
LEN verfolget werden / denn das **HIMMEL-**
REICH ist ihr.

Dem Christlichen gutherzi-
gen Leser

Gottes Gnad / Barmhertzigkeit vnd
Friede / durch Christum im heili-
gen Geist zu vor:

W N Gott günstiger lieber Leser / ob wir
wol nach Einnehmung der Präger-
Städt / nicht zu einem / sondern zu
mehr mahlen gute Vertröstung / we-
gen vnfers Exercitii vnd öffentlicher Verrich-
tung vnfers Kirchenampts / nach **SDZ**es ge-
schriebenem Wort / vund der Augspurgischen
Confession, bekommen / so seynd doch (viel an-
ders zu geschweigen) erst bey etlich wenig Wo-
chen her / von ihren vielen / hin vnd wieder sol-
che Reden gemein vnd gangbar worden / die vns
sonderlich bewogen vnd verursacht / vnser von
SDZ vertraute liebe Zuhörer / in omnem
eventum, wie es der liebe **GDt** schicken / vnd
was er vber vns verhängen möchte / desto emb-
ziger / zu beharrlicher Glaubensbeständigkeit /
von der Kanzel vnd im Beichtstuel Christens-
ferig / durch den Geist des **HERN** / der durch

Marth. 10.

Got. 22.

A ij

Vorrede.

^{1. Cor. 3, 16.} Gottes Macht in vns wohnet/ zu ermahnen:
^{4. Mos. 32.} Dessen kräftige Wirkung/ wir Gott lob an
^{47.} vns/ vñnd vnserer Seelsorg vertrauten lieben
^{Es. 55/10. 11.} frommen Schäßlein/ reichlich vñnd mercklich ge-
^{1. Cor. 15/} spüret haben/ daß kein vergebliches Wort an sie
^{58.} geweest/ noch leer wieder zu Gott kommen ist /
sondern gethan das dem Herrn gefällig / vñnd
ausgerichtet darzu es gesand worden. Haben
auch solches öffentlich in der Kirchen zu thun
nicht ab- noch vnterlassen/ bis nach Vorhaltung
eines Keyserl. Decrets/ vns beyde Tempel vñnd
Gotteshäuser in der alten Stadt Prag/ vñnd vff
der kleinen Seiten/ versperret vñnd zugesiegelt
wurden. Welches geschehen an einem Montag
gegen Abend/ d. 24. Octobris, S. N. dieses 1622.
Jahrs.

Das aber im Namen Ihrer Röm. Keyserl.
May. vns vorgehaltene Mandat/ lauter von
Wort zu Wort in dem Original also:

D Gn Ihren Fürstlichen Gn. Dem
Durchläuchtigen/ Hochgebornen Fürste
vñnd Herrn/ Herrn Carln/ Herzogen in
Schlesien/ zu Troppaw vñnd Jägerndorff/ Für-
sten vñnd Regierern des Hauses Pletchtenstein/
Röm. Keyf. May. gehäimten Rath/ vñnd Voll-
mäch-

mächtigen Stadthalter / in dero Erb Königreich
Böhmen / wird dem Volgebornen Herrn /
Herrn Herman Tzernin von Cudenitz / Frey-
herrn / Ihr May. Rath / Cämmerer vnd Haupt-
mann der alten Stadt Prag / hiermit angefü-
get :

Demnach höchstermeldter Römisch.
Käys. auch zu Ungern vnd Böhmen Königlich.
Mayest. Unserm allernädigsten Herrn / durch
die vorgangene Veltfündige Rebellion / neben
anderem / auch alle Kirchen-Collaturen in den
Prägerstädten verwircket vnd heimgefallen :
Das derwegen Ihre Käys. May. entschlossen /
dieselbe in ander Weg Ihres Gefallens zu ver-
sehen vnd ersehen.

Darumb sol er / Herr von Tzernin /
die der Augspurgischen Confession zugethane
deutsche Prediger zu sich erfordern / ihnen aller-
höchstgedachter Käys. May. Willen / vnd das
sie ihrer bis anhero getragenen Dienst gnädigst
erlassen seyn / auch ins künfftig alles Exercitii,
inner vnd auffer der Kirchen / in den Prägerstäd-
ten sich enthalten sollen / anzeigen.

Daran vollbringt er / Ihr Käys. Mayest.
Gemessenen / auch endlichen Willen vnd May-

A ij nung.



nung : Dem Ihr Fürstl. Gn. in allem guten
wol beygethan. Actum Prag/ den 24. Octo-
bris, Anno Christi, 1622.

Carl F.

Ex commissione Illustris.
suz Celsit.

Martinis.

P. Michna, mpp. ris.

Abrah. Ginkel/ mpp. ris.

Nie





Darauff nun/ ist vns (vngeacht/ daß
 das Decret nichts dergleichen hat/ ein gewisser
 Termin gesetzt worden/ wann wir fort sollen/
 vnd künden nicht/ nur acht Tage in Prag län-
 ger zu verbleiben/ von ein in Montag zum an-
 dern supplicando erlangen/ viel weniger erhalten / daß
 wir vnser G. meinden mit einer Paletpredigt Christlich ges-
 segnet/ oder die jenigen / die schon gebeichtet hatten / theils
 auch noch aus Andacht beichten wolten / nur privatim, vnd
 in vnsern Häusern in dem heiligen Abendmal versehen the-
 ren/ sondern es würd vns dieses alles versaget / vnd mußten
 wir noch am Sonnabend zuvor (war der 29. Octobris.)
 fortziehen/ vnd vnser Weib vnd Kinderlein hinter vns las-
 sen/ als die wegen Leibes vnd no. mög. n/ vnd anderer vnges-
 legenheit damals mit vns in der Eyl nicht verreisen konden.
 Dañ (wie vns darauff vermeldet ist worden) ob man vns set-
 ch. s schon gerne vergebete/ vnd noch längere Frist zuließe/
 sintemal Ihre Käpf. M. n. wider vnser Person gar nichts
 nicht habe/ vnd demnach vnser dimission keine Straff. sey/
 noch dafür zu halten / so sey es doch / wegen des gemeinen
 Manns/ weil allerley zu bedencken/ besser/ daß wir noch vor
 dem Sonntag (23. post TRINIT.) wandern/ vnd vns von
 Prag begeben theten.

Als wir nun solches vernamen/ lieffen wir es in Gottes
 Namen darbey bewenden/ vnd weil wir keine Fuhren auffzu-
 schreiben wußten/ ist denen Keyserrichtern in den Prägerstäd-
 ten das zu thun anbefohlen worden: Man hat vns auch ein
 ne Conson/ von 24. Soldaten/ bis an die Churfürst. Sächs.
 Gränze/ nach Schandaw mit geben/ die selber besoldet vnd
 das Fuhrlohn noch darzu/ ohn vnser ansuchen/ aus dem Kö-
 niglichen Rentamt entrichtet.

Seynd

Seynd also / an gedachtem Sonnabend nach Mittage
vmb 7. Uhr / im Namen des HERREN fortgezogen / zu dem
Sandthor hienaus / da inner vnd aussen der Stadt / wir viel
tausend Zuseher vnd Gleitgeber / von Mannes vnd Weibs
personen / von Jungen vnd Alten / gehabt haben.

Ein halbe Meil ohn gefehrd vor der Stadt / traten wir
viere auff ein weit brach Felde / alldar war ein Kreis / von dem
Volck gemacht / darinn wir gestanden / vnd eine kurze Da-
letpredigt vnd Feld-Sermon zu guter letze gehalten haben /
wie folget :

Im Namen der heiligen / hochgelobten Dreyfaltig-
keit / Gottes des Vaters / des Sohns / vnd des H. Geistes /
Amen.

M. C. VV.

Spricht / Ihr meine Beliebte vnnnd aussen
wehlt Kinder Gottes in Christo IESU vnserm
HERREN / die Epistel an die Hebrer am 13. Cap. also:
Heb. 13. 7. **G**edencket an ewre Lehrer / die euch das
Wort Gottes gesagt haben / welcher Ende
schawet an / vnnnd folget ihrem Glauben
nach.

Dreyerley wird / Andachtige in dem HERREN / von Ewer
Liebe hierin erfordert / vnd Ihr durch den Geist Gottes zu
thun anbefohlen.

1. Das erste ist vnd heist / Doctorum orthodoxorum
frequens Recordatio / getrewer Lehrer vnd Prediger stet-
igs Ehrengedächtnis / das man sein an sie viel vnd oft mit
Fleis gedencke. Da solle es liebe Christen nicht heissen / aus
den Augen / aus dem Sinn / sondern (αὐθιγαίνοντες τὸν ἵσθιον
καὶ ἴσθιον) gedencket an die / so euch vorgangen / die euch den
Weg zum Leben gewisset / vnd such zur Seligkeit geleitet vnd
gea

geführt haben/ deren vergessest ja nimmermehr/ laß sie nicht aus euerem Herzen kommen/ halt vnd behalt sie stets in freischem Gedächtnis/ diejenigen nemlich/ welche zu euch das Wort Gottes/ nicht ihre selbst eigene Wort/ nicht Menschenmünd und Sagung/ sondern wie denckwürdigst darbey stehen/ Gottes Wort geredet vnd geprediget haben/ an diese gedencke stetigs/ deren erinnert euch vnablässig.

Nun wißt ihr jeso Gott lob alle/ ihr meine Geliebte in dem HERN selber wol/ wie wir vier deutsche Prediger hier zu gegen/ einer wie der andere/ solches einig vñnd allein durch Gottes Gnade/ in allen vñnd jeden vnsern Predigten gethan/ euch auff die heilige Göttliche Schrifft gewiesen/ vñnd euch aus der selben vnterrichtet vñnd vnterwiesen haben: Vñnd stehen noch biß auff diesen Tag vñnd zeugen/ beyde den Kleinen vñnd Grossen/ vñnd sagen nichts auffer dem/ das die Propheten vñnd Apostel gesagt vñnd geschrieben haben/ wollen es auch durch Gottes Gnaden/ an jenem herbeynahnenden lieben jüngsten Tage/ wann des Menschen Sohn kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters/ mit seinen Engeln/ vor ihm/ dem gerechten Richter der Lebendigen vñnd der Todten/ mit grosser Frewdigkeit bezeugen/ daß wir vor allem/ was wider sein geschriebenes heiliges Wort vñnd Eoangelium streitet/ auch vnserer liebe Zuhörer jederzeit trewlich gewarnt/ eure Seelen gestärcket vñnd ermanet haben/ daß ihr im Glauben bleiben solt/ vñnd daß wir durch viel Trübsal müssen in das Reich Gottes gehen.

Ihr wißet meine Geliebte/ daß wir euch zu beharrlicher Beständigkeit/ biß an ewer seliges Ende viel vñnd oft ermahnet/ vñnd euch der Reden vnseres HERN Jesu erinnert haben/ da er sagt: Wer beharret biß ans Ende/ der wird selig werden. Item/ Bis getrew biß an den Tode/ so wil ich dir die Kron des Lebens geben.

D

Ihr

Aa. 26. 22.

Mat. 16. 27.

Aa. 14. 22.

Mat. 10. 22.

vñnd 14 / 13.

Apoel. 2. 10.

Ihr wisset/ daß wir euch/ allerliebste Leut/ bezeugen haben/
 was der Herr spricht: Warlich ich sage euch/ es ist niemand/
 so er verlässet Haus oder Brüder/ oder Schwester/ oder
 Vater/ oder Mutter/ oder Weib/ oder Kinder/ oder Acker/
 vmb meinen willen/ vnd vmb des Evangelij willen/ ders nicht
 hundertfeltig empfahe/ seht in dieser Zeit/ Häuser vnd Bräu-
 der/ vnd Schwester/ vnd Mutter/ vnd Kinder/ vnd Acker/
 (NB) mit Verfolgungen/ vnd in der zukünftigen Welt.
 das ewige Leben.

1. Mos. 19, 26. Ach es thut zwar weh/ den Seinigen den Rücken schi-
 ren/ vnd es von hinten ansehen. Allein es ist solcher Schmer-
 zen leicht zu endern vnd zu lindern/ durch fleißige Betrachte-
 Rom. 8, 18. Rom. 8, 35. Rom. 8, 37. der Herrlichkeit/ die an vns sol offenbaret werden. Wer wil
 vns d. mnach scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal/ oder
 Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder
 Fährlichkeit? oder Schwerdt? wie geschrieben steht: Vmb
 Psal. 44, 23. deinen Willen werden wir getödtet den ganze Tag/ wir sind
 geachtet für Schlachtschaffe. Aber in dem allen vberwin-
 den wir weit/ vmb des willen der vns geliebet hat. Entgegen
 Prov. 8, 31. Match. 10, 37-39. vnd
 16, 26. so sagt auch dieser vnser Liebhaber/ vnd holdselige Menschen-
 freund Christus Jesus: Wer Vater vnd Mutter mehr liebet
 denn mich/ der ist mein nicht werth. Vnd wer Sohn vnd
 Tochter mehr liebet denn mich/ der ist mein nicht werth/ vnd
 wer nicht sein Creutz auff sich nimpt/ vnd folget mir nach/ der
 ist mein nicht werth. Wer sein Leben findet/ der wirds ver-
 lieren/ vnd wer sein Leben verloreuret vmb meinen Willen/ der
 wirds finden.

Was hülfes es den Menschen/ so er die ganze Welt ge-
 wänne/ vnd neme doch schaden an seiner Seele? Oder was
 kan der Mensch geben/ damit er seine Seele wider löse? Also
 hina-

Vnwiderrumb vñnd im gegentheil / was schabets dem Mens-
 schen / wann er schon alles was er hat / muß dahinden lassen
 vñnd dis seinen verlustig werden? vñnd doch am allerbesten kei-
 nen Schaden nimpt? seine Seele / durch das eigen Blut des Act. 20, 27.
1. Pet. 1, 19.
Rom. 8, 32. Sohns Gottes so thewer erlaufft / erhelet vñnd behelt? Ich
 bins gewiß / spricht der liebe Apostel / daß weder Tode noch Le-
 ben / weder Engel noch Fürstenthumb / noch Gewalt / weder
 gegenwertiges noch zukünftiges / weder hohes noch tieffes /
 noch keine andere Creatur / vns scheiden mag von der Liebe
 Gottes / die in Christo Jesu ist vnserm Herrn.

Hieran meine Liebste / vñnd an dergleichen Vermahnun-
 gen gedentet stets / erinnere euch vnser darbey / die wir euch
 das Wort Gottes gesagt haben / wie ihrs auch thut vñnd thut Phil. 2, 72.
 werdet / daran vns nicht zweiffelt. Das ist eines.

Hernach vñnd für das andere / wird von euch trawete 2.
 liebe Zuhörer / geheisset vñnd erfodert / in obgedacht. m. Nach-
 sprächlein der Epistel an die Hebrer: (Exitus conuersatio-
 nis a secula contemplatio.) Die Anschawung / Beherr-
 schung / vñnd Betrachtung vnser Endes / was es mit vnserm
 Wandel bey euch für einen Ausgang genommen vñnd be-
 kommen habe / die wir euch als die Herde Christi / so vns be- 1. Pet. 5, 2-4.
 sohlen / geweidet / G. D. Lob vñnd Danck / nicht gezwungen /
 wie euch allen bewußt / sondern williglich / nicht omb schändli-
 ches Gewins willen / sondern von herzen grund / nicht als die
 vbers Volck herrschen / sondern als die Diener G. D. des vns 1. Cor. 6, 1.
 beweiset / vñnd wissenlich oder fürsehtlich niemand irgend ein 4.
 Ergernis geben haben / damit vnser Ampt nicht verlästert
 würde / vñnd also nach dem Vermögen / das G. D. dargerei 1. Pet. 4, 11.
 chet / vñnd so viel in dieser Menschlichen G. brechlichkeit vñnd
 Schwachheit möglich gewest / Fürbilde der Herde worden
 seynd.

(Ἐξπαύει τις ἀναστροφῆς.) Das Endenun/ vnd der Aufgang unserer Conuersation vnd Wandels/ ist dieser/ den ihr allhier für Augen habt / vnd mit vns erfahret vnnnd ansehet.

Tob. 5. 25. Von aussen zwar scheinets trawrig gnung zu seyn/ weil wir einander segnen/ vnnnd von einander zu diesem mal scheiden müssen/ vnd nicht wissen können/ ob ihr vnser Angesicht mehr in diesem Leben sehen werdet/ alle die wir euch das Reich Gottes verkündiget haben: Gott weis es. Aber wir achten der keines/ vnd halten auch vnser Leben nicht selbs thewer / auff daß wir vollenden vnsern Lauff mit Freuden/ vnd das Ampt das wir empfangen haben von dem HErrn Jesu/ zu bezeugen das Euangelium von der Gnade Gottes/ vnd sich vnd bereit/ nicht allein diß zu leiden/ sondern auch zu sterben vmb des Namens willen des HErrn Jesu. Darumb Herr allerliebste/ schawet nicht auff vnser eusserliche G. halt/ vnd leibliche Beywohnung/ sondern eben auff solch vnser Ende/ vnd solget vnsern (als ewer Lehrer/ die wir euch das Wort Gottes gesagt haben/ deren Ende auch ihr mit eweren selbst eigenen Augen anschawet) Glauben/ vnserem Vertrawen/ vnserer unbeweglichen Zuversicht auff Christi Wort vnd Zusage.

3. Denn das ist das dritte vnd also auch das letzte/ das ouch der Geist des HErrn selber zu thun gebet/ (Imitatio Fidei Praepositorum vestrorum.) Die Nachfolgung ewrer Lehrer im Glauben/ den imitiret. Das thut ihnen sein nach/ vnd wie sie sich nichts davon abschreckt/ nichts davon weder auff noch abhalten lassen/ sondern drinnen gang behet/ vnd vnverzagt immer mehr vnnnd mehr. fort gefahren/ also auch ihr/ 1. Pet. 7. 9. biß ihr das Ende ewers Glaubens mit vns erlangt vnd davon bringt/ nemlich der Seelen Seligkeit.

Vnd eben solche Verharrung vnd Verbleibung bey der lieben Wahrheit des heiligen Evangelij/ biß in eweren seligen Todt.

Tode vnd Sterbfündlein hiencin/ wünschen wir zusörderst
euch allen/ von ganzem Grund vnserer Herzen.

Heiliger Vater/ heilige (vnd erhalte) sie in deiner War- Joh. 17, 17.
heit: Dein Wort ist die Wahrheit. Es gebe euch der
Barmherzige Gott neben diesem/ auch sonst was euch nützlich
vnd gut ist/ hier zeitlich vnd dort ewiglich/ vmb seines lieben
Sohnes Ehre willen.

Wolan/ allerliebste Freunde in dem HErrn/ weil se vn-
sers bleibens Jesu vnd für dismahl bey euch nicht länger/ so
denck an vns/ bedenck vnser End/ folge vnserm Glauben/
vnd betet fleißig für vns/ dergleichen wollen wir auch getrew-
lich thun für euch.

Wir dancken aber billich auch vor allen dingen GOTT
vnd dem Vater vnseres HErrn vnd Heylands Jesu Chris-
ti/ vnd diesem seinem eingebornen allerliebsten Sohn im H.
Geist/ für alle empfangene seine grosse Wol- vnd Gutthaten/
die er vns zu Prag sonderlich erzeiget vnd bewiesen hat/ in dem
er vns so wunderbarlich regieret/ geführet/ behütet/ bewah-
ret/ vnd vor allem Schaden vnd Infall/ so ganz väterlich/
bis auff gegenwertige Stund erhalten hat/ bey der reinen
Lehre seines seligmachenden Wortes/ bey frischem gesundem
Leibe/ bey Frewdigkeit vnserer Seelen/ vnd in aller Ansech-
lung vnd Widerwertigkeit/ ware Standhaftigkeit vns ge-
schencket vnd verlihen hat. Gros sind die Werke des Psal. 111, 2.
HErrn/ wer ihr achtet/ der hat eitel Lust daran. Der Name Dan. 2, 10.
des HErrn sey gelobet vnd gebenedeyet in Ewigkeit.

Nachmahl/ dancken wir auch euch allen vnd jeden/
vnseren liebsten gewesten Zuhörern/ für alle das Gute/ das jr
an vnd bey vns gethan/ in dem ihr vns keinen Mangel gelass-
sen/ treulich für vns gesorget/ auff das wir mit denen lieben
Vnsrem wol möchten versorget werden: auch vielmehr an
vns.

uns gethan/ (wie wir euch dann in Warheit das Gezeugnis
geben/ vnd an seinem grossen Tage des HErrn gerne geben
wollen) als ihr zu thun schuldig gewest/ oder wir an euch
Galat. 4, 15. hettten begehren mügen: Ach ihr hettet sa mit den Galatern
die Augen/ wo es möglich gewest/ aus dem Kopff heraus ge-
rissen/ das Herz aus dem Leib genommen/ vnd uns gegeben
vnd mitgetheilet/ Gott vergelt es euch tausentfältig/ vnd al-
Mat. 10, 42. len den lieben Ewigen/ der nicht einen Trunck Wassers den
Marc. 9, 41. Seinen wil vnbelohnet vnd vnvergolten lassen: Er der HErr
Joh. 16, 20. verlehre ewre Trawrigkeit zu rechter Zeit/ die ihm am besten
bekand vnd bewußt/ in Frewd vnd Wonne.

2. Cor. 13, 13. Die Gnade vnser HErrn Jesu Christi/ die Liebe G. D.
des/ vnd die Gemeinschaft des H. Geistes/ sey mit
euch allen/ Amen.

Last vns nieder knien vnd beten:

Vater vnser / etc.

Erhalte vns HErr bey deinem Wort/
Vnd stewe des Pabsts vnd TürckenMord zc.
Gieb vnserm Keyser vnd aller Obrigkeit/
Fried vnd gut Regiment/ daß wir vnter Ihnen
ein geruhig vnd stilles Leben führen mügen/ in
aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit / Amen.

4. Mos. 6,
14-16.

Empfahet auch den Segen Gottes/ mit glaubig in
Herschen.

Der HErr segne dich vnd behüte dich:
Der HErr erleuchte sein Angesicht vber dich
vnd sey dir gnädig:

Der

Der HErr erhebe sein Angesicht auff dich/
vnd gebe dir Friede. Amen.

Darauff ward gesungen:

Laß mich kein Lust/ noch Furcht von dir

In dieser Welt abwenden:

Beständig seyn ans End gib mir/

Du hast allein in Händen:

Vnd wem duß giebst/ der hats vmbsonst/

Es mag niemand erwerben/

Noch ererben

Durch Wercke/ dein Genad/

Die vns errett vom sterben.

Amen das ist es werde war/

Stetck vnsern Glauben immerdar/

Auff daß wir ja nicht zweiffeln dran/

Was wir hiemit gebeten han/

Auff dein Wort/ in dem Namen dein/

So sprechen wir das Amen sein.

Anf. Ich
ruff zu dir
HErr Jesu
Christ/ etc.

Anf. Vater
vnsrer im
Himmel-
reich/ etc.

Da stunden wir alle auff/ vnd gaben wir vier einander
Dextram societatis, vnd einen heiligen Kuß der Liebe/ vnd
Brüderliche Eintzkeit in Christo: nach der H. Apostel Art vnd
Weise/ Galat. 2/ 9. Röm 16 16.

Was alldar für tieffe Hergens Seuffzer zu Gott gethan/
was für heisse Threnen vergossen worden/ können wir nicht
ausprechen oder zehlen: Der HErr/ der unsere Flucht zeh

Psal. 56. 9.
16.

lee / der fasse solche Threnen in seinen Sack / ohne zweiffel
gehlet er sie.

Psal. 126,
3. 6.

Wolan / die mit Thranen sehn / werden mit Freuden
erndten: Sie gehen hin vnd weinen / vnd tragen edlen Sa-
men / vnd kommen mit Freuden / vnd bringen ihre Garben.

Das helffe vns vnd ihnen / die allerheiligste / vbergeben
nedeytliche Drey Einigkeit / G Du Vater / Sohn vnd H.
Geist / höchstgeliebet / vnd höchstgelobet in alle e-
wige Seligkeit / vnd selige Ewigkeit /
Amen.



Gnade

Gnade sey mit euch / vnd Friede von Gott dem Vater / vnd vnserm Herrn Jesu Christo / der sich selbst vor vnser Sünde gegeben hat / das er vns errettet von dieser gegenwertigen argen Welt / nach dem Willen Gottes vnd vnser Vaters / welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der erfülle ewre Hertzen zu diesem lieben neuen Jahre / mit beständiger Erleuchtung seines Willens im heiligen Euangelio / mit beständigem Trost in ewrem vnverhofften vnd großem Elende / vñ frölicher freudenreicher Doffnung zukünftiger Erlösung / vnd der Erbschafft des ewigen Lebens / sampt deme / so ewere Hertzen ihnen selbst mehr liebes / gutes vnd seliges in Christo / von Gott dem Vater wünschyen können vnd mögen / Amen.

Aldächlige vnd in Christo Außgewählte Evangelische Christen / so wir nach vnserm Abzuge zu Prag hinterlassē / Scheiden thue sehr wehe bey trewen Herzen / wir empfinden es beyderselts bey vns allzu viel.

Es ist kein Kleines / wenn Hirten geschlagen vnd versaget / dadurch die Schafflein vnversehens zerstreuet vnd getrennet werden. Ach wie bitter weineen doch des Apostels Pauli Zuhörer / Act. 20. da er von ihnen scheiden mußte / vnd sie ihme das Geleid bis ans Ufer des Meers gaben. Tröstlich were es vns zwar gewesen / so wir erlangen mögen / mit E. E. in öffentlicher Kirchenversammlung zu guter legt vns

E

zu

zu sehen/ dieselbigen zu segnen vnd gesegnen. Aber vnser
 Herzen gehen vns ober mit scuffen/ vnser Augen mit Trä-
 nen/ daß wir vor vnserm Abzug so vnseelig gewesen/ vnd E. L.
 nicht öffentlich/ nicht cyfferig ermahnen/ nicht erfrewlich trös-
 sen dürffen. Daß es aber nicht geschehen können/ ist je ein
 hartes vns vnderhofft/ vnd ja so schmerzlich als euch/ dz weis
 Gott/ der alle/ zumal die betrübten Herzen am besten kenneet.
 Aber weil das eusserliche Kirchenvallet nit zugelassen/ so seydt
 im HErrn trewlich versichert/ daß wir E. L. in vnserm Her-
 zen desto andächtiger vnd schöner valediciren, welches ihr
 zum Theil an vnsern rinnenden Augen vnd betrübten Gestalt
 abnemē können. Was auch gegenwertig nicht geschehen dürf-
 fen/woltē wir lieber mit weis/eufftiger Schrift an euch erfül-
 len/ aber es bleibe ich bey diesem kurzen Driefflein/ welches
 ihr mit dergleichen Augen vnd Herzen wollet lesen vnd annea-
 men/ aus wäserley Gemüth vnd Intent es von vns gesendet
 worden. Wir wolten ja E. L. im HErrn gerne länger vor-
 gestanden haben/ so nicht der hohen Obrigkeit Decret vns
 getrennet. Aber weil wir aus Zulassung GOTTes/ zur
 probierung vnserer Standhaftigkeit vnd Glaubens/ einan-
 der je dem Leibe nach verlassen müssen/ so wollen wir doch
 Christliche vnd trewe Lieb vnd affection gegen einander tra-
 gen/ weil wir leben. Denn GOTT ist vnser Zuge/wie vns
 nach euch allen herhlichen verlanget in Christo IESU/ das
 rumb/ daß wir euch in vnserm Herzen haben/ ihr habt es auch
 vmb vns wol zu tausend malen verdienet. Ihr habt vns ger-
 ne aufgenommen/ mit vielen Wercken Christlicher Liebe er-
 getet/ vns stets gerne gehorsam vnd geduldig gehöret/ als
 GOTTes Diener geehret/ vnd eine vnauffhörliche/ vnd von
 Tag zu Tag wachsende Christliche affection gegen vns fo-
 viret, getragen oder erhalten/ ihr hettet eure Augen aufge-
 rissen/

Phil. 1.

Gal. 4.

rissen/ vnd vns gegeben/ wanns möglich gewesen / des seynd
wir ewre Zeugen.

Gott gedencke wieder an euch liebe Präger/ in allen
ewrem Elend/ vnd wie ihr des Leidens Christi viel habe / also
tröste euch auch der Gott alles Trostes reichlich durch Chri-
stum.

Wir ermahnē aber E. E. L. im H. Errn/ daß ihr ja beständig
bey ewrem H. Errn Jesu wollet fuß halten / die Hand nit vom
Pflug wenden/ mit Loths Weib nicht zurücke sehen. Ewer
gottseliger Enffer/ Andacht vnd Begierde nach der reinē lau-
stern Milch/ ist diese 14. Jahr hero in aller Welt erschollen/ sie
ist euch von Freund vnd Feind zu Ruhm allenthalben nachge-
saget worden. Wir können ja nicht schweigen/ sondern rüh-
men ewren Glauben wie es billich ist. Wie ihr nun angefangen
habt in ewrem Lauff mit Frewdigkeit ewrer Herzen/ also
vollführet auch denselben durch G. Dites Gnade/ bis an ewer
seliges Ende. Alsdenn wird ewer Ruhm vollkommen seyn/
größer Frewd könnt ihr im Himmel vnd Erden nicht ma-
chen/ ach Gott wie herzlich werden wir darüber getröstet wer-
den/ Laßt euch nicht irren das sauer sehen vnd zürnen der Wi-
derwertigen / sondern gedenccket an das Wort des H. Errn :
Wer mich bekennet für dem Menschen / den wil ich auch be-
kennen für meinem himlischen Vater. Wer mich aber verleugnet
vor den Menschen / den wil ich auch verleugnen vor
meinem himlischen Vater. Vnd Pauli : So man von her-
zen glaubet/ so wird man gerecht/ vnd so man mit dem Munde
bekennet/ so wird man selig. Herzlichen Ruchfinder/ vers-
teht nicht vnserer Predigten / bleibet eyfferig in ewrem Gots
tesdiens / leset / singet vnd betet in ewren Häusern / wie die
Leute zu Philippis am Ufer des Wassers/ Act. 16. Wo ewer
zwey oder drey in Christi Namen versamlet werden seyn / da
E ij wird

1. Cor. 1.
Luc. 9. vnd
17.

- Matth. 13.
Col. 3. wird er initten vnter euch seyn vnd bleiben. Lehret vnd vermahnet euch selbst vntereinander mit Psalmen vnd Lobgesängen/ vnd geistlichen Liedern / vnnnd singet dem HErrn in ewrem Herzen. Ihr lieben kleinen Kinder/ behaltet fein die schönen Sprüchlin/ so wir euch absonderlich in ewer Jugend in ewre zarte Herzelein gebildet / es wird ewrer Seelen dienstlich seyn. Setzet allesampt ewre Zuversicht auff G D I t / in aller Noth Leibes vnd der Seelen/ die euch treffen haben. Sagget Danck allezeit in ewrem Herzen Gott vor alles / sonderlich/ daß ihr Christum in der heiligen Tauffe angezogen/ nach seinem Namen genennet worden seyd/ vnd sein thewres Wort
- Actor. 16. gelernt habt: Glaubet an den HErrn Jesum / so werdet ihr selig werden. Dieses ist keine newe/ sondern die älteste vnd es
- Psal. 16. delste Lehre/ welche die Propheten vnd Apostel selbst getrieben haben. Lauffet ja niemand anders im Handel der Seligkeit nach/ ihr möchtet sonst Herzeleid haben. Christus ist allei-
- Johan. 14.
Johau. 15. ne der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben: Niemand wird in Himmell kommen/ denn durch ihn allein. Thut wahre Zusage/ belehret euch inbrünstig zu G D I t / dencket / daß wir diese
- Mich. 7. große Straffe mit vnsern Sünden verschuldet haben/ daruff wollen wir den Zorn Gottes gedültig tragē/ der kan vns auch widerumb trösten vnd erfreuen. Bleibet bey der rechten vnd
- Matth. 26.
1. Cor. 11. tröstlichen Lehre/ daß das H. Abendmahl in beyder Gestalt/ Christi Befehl/ der Apostel Zusatze/ heilung/ der alten reinen Kirchen brauch nach müsse aufgetheilt werden/ bekennen es doch die Widersprecher selbst/ daß es also recht sey/ ewer Herr sagt es euch auch. Können ihr es nicht in zweyerley Gestalt nach Christi Einsetzung von reinen Lehrern haben/ so tröstet euch/ daß nicht der Mangel/ sondern die Verachtung der H. Sacrament verdamme / vnd da heist es mit euch: Crede & manducasti, glaube/ so hastu gefessen: Crede & bibisti, glaube/

be/ so hastu getruncken/ wie die Alten in solchen Fällen geredet haben. Tröstet euch stets ewrer H. Tauffe/ betet ohn vnterlass/ haltet Friede mit jederman. Seyd vnterthan der Demüthigkeit/ sasset ewre Seelen mit Gedult. In conuersation hütet euch für harten vnd vnbedächtlichen Worten/ einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. In allem Creutz ruffet Gott alleine an/ Matth. 4. so gehet ihr am sichersten. Alle Heiligen haben es nicht anders gehalten.

Ihr Eheleute wohnet einander bey in Gedult/ hauset sein einig/ macht euch ewer Leben selbst süsse/ lebet messig vnd stille/ so könnet ihr ewres Berufs desto besser abwarten/ vnd ewr Creutz desto leichter tragen. Ihr Kinder folget ewren Eltern/ hütet euch für böser Gesellschaft/ gehet nicht müßig/ sondern thut alles fleißig was euch befohlen ist/ Zucht vnd Keuschheit laß euch befohlen seyn/ vnd in ewren Herzen wohnen.

Allesamt laßt euch weder Furcht noch Liebe von ewrem Bekenntnis/ so ihr bisher so beständig mit inniger Freude ewrer Seelsorger öffentlich bekant/ zu keiner Zeit abwenden/ höret nicht einem jeden zu/ ihr möchtet von der Wahrheit abgeleitet werden/ vnd Schiffbruch am Glauben leiden/ sondern bleibet in ewrer Einfalt/ vnd bittet Gott vmb Beständigkeit. Weichen andere abe/ so ärgert euch nicht dran/ sehet daß ihr ewre Seelen errettet/ denn was hülfte es euch/ wenn ihr gleich die ganze Welt gewinnet/ vnd nemet schaden an/ ewrer Seelen/ dafür vns Gott behüte. Bekennet ewren HErrn Christum hier vor der Welt vngeschweh/ in Freud vnd Leid/ so wird er euch auch am jüngsten Tage vor seinem himmlischen Vater wieder bekennen. Es ist die letzte Zeit/ meine Geliebte/ der HErr Christus hat es vns zuvor gesagt/ darumb wundert euch nicht daß es Jesu und so zugahet/ verzaget nicht im Elend an Gottes Hülfte vnd Beystand/ er ist gewiß bey euch/ hülfte euch selbst

E. iij,

tragen/

1. Tim. 4.

1. Tim. 4.

Rom. 13.

Luc. 21.

Rom. 12.

Psal. 50.

Psal. 32.

1. Theß. 4.

Joh. 10.

1. Tim. 1.

Matth. 6.

Matth. 10.

1. Joh. 2.

Matth. 24.

Psal. 91.

1. Cor. 10. tragen / wird euch nicht mehr vfflegen / als ewre Kräfte vermögen / wird euch auch so erleuchten / daß ihr euch vff ewrer Trübsal mit Freuden rühmen werdet.

Rom. 7. T. Über vnsern Abschied beerrübt euch nicht zu hart / sondern
 Ad. 13. erinnere euch des Willens vnsern lieben Gottes / vnd folget dem Exempel der Jünger zu Antiochia / welche voll Freuden vnd heiliges Geistes wurden / oder der Verfolgung Pauli vnd Barnabæ / bedenckt / daß das liebe Creuz vnd Anfechtung die beste Auflegung der Schrifft ist.

Ihr lieben Böhmen / die ihr vnter des / nach dem euch ewre Prediger entzogen / vnsern Gottesdienstes euch gebrauchen habt / bleibet auch sein beständig : Liebet Gott / sein Wort vnd die deutsche Nation / es wird euch nicht gereuen. Ihr die

Rom. 14. ihr stark im Glauben seyd / habt fleißig acht auff die Schwachen / vorachtet sie nicht : Ein Mensch ist sonderlich in solchen Gal. 6. Fällen des andern Engel : Sprecht ihnen sein getrost zu aus Gottes Wort / es lebet ja Gott noch / stercket ewre Brüder /

Luc. 22. die mit euch Trübsal leiden / vnd tröstet sie mit dem Trost / daß Ad. 15. mit ihr getröstet worden / fället jemand / so helfet ihm wieder auff mit sanftmütigem Geiß / dencket daß ihr hieran Gott einen sehr angenehmen Dienst leistet / vnd eine Seele errettet.

2. Cor. 1. Ihr Schwachen gebet der Melancholey nicht zu viel Raum / seyd frölich in Hoffnung / gedülig in Trübsal / achtet ewre zeitliches Geld / Ehr vnd Freud nicht zu hoch / wann euch nur das ewige bleibt / so seyd ihr doch reich. Gesellet euch mit allen Fleiß zu Geistreichen / in Gottes Wort gebt vnd bescheidenen Leuten / redet mit ihnen / offenbaret ihnen ewer Anligen vnd Schwachheit / frage sie vmb Rath / sehet an ihr Exempel / wie getrost sie seyn / folget ihnen nach. Denen / so euch kleinmütig machen wollen / höret nicht zu. Werdet ihr das thun / so wird ewre Seel desto mehr Ruhe finden / dieselbig kan euch
 nic

niemand nehmen / sie gehöret Christo alleine zu / der hat sie
 thewer erkauft. So auch einer oder der ander nach Gottes
 Willen diese Welt gesegnen solte / vnd wir ewre liebe Seelsör-
 ger nicht nahe bey euch seyn / noch zusprechen können / so erin-
 nert euch / was wir euch vorhin aus Gottes Wort vorgehal-
 ten haben. Der H. Geist wird auch ewrer Schwachheit auff-
 helfen / vñ euch mächtiglich trösten vnd vertreten mit vnauß-
 sprechlichen Seuffzen / er wird ewrem Geist Zeugnis geben / Rom. 8.
 daß ihr Gottes Kinder seyd. Ergebet euch Gott gehorsam /
 kuffet andächtig vnd inbrünstig wie Moses am roten Meer / Exod. 14.
 laßt euch schöne Sterbgebetelein vorkesen / vnd tröstliche sterb-
 lieder vorsingen / so wird ewer Herr gestärck werden. Wad
 wann ihr spüret / daß Gott aus dieser ungetrewen Welt mit
 euch in sein himlisches Reich eilen wil / so beföhlet ewre Seelen
 in die Hände d. s. Herrn Christi / da sie in ewigkeit werden ver-
 sorget seyn / denn niemand wird sie aus seinen Händen reißen. Psal. 37.
 Sehet daß ihr da die rechte Thür zum Leben Jesum Christum Joh. 10.
 treffet / so wird euch ewig wol seyn. Gedendet an vns als ew-
 re trewen lieben Lehrer / vnd brect vor vns / daß der Geist Elia
 in vns wohne. Den vns sol E. E. L. gewiß vbergeß'n seyn /
 so lange vns Gott das Leben giebet / ewre Liebe / Ehr / Gehor-
 sam vnd Trew / so ihr vns erwiesen / wollen wir ungespart ge-
 gen Gott / der Welt / vnd am Jüngsten Tage vor dem Rich-
 tersuel vnsern Herrn Christi danckbarlich rühmen. Bittet
 den Allmächtigen Gott mit ewren lieben Kinderlein alle Tag /
 durch die Blutiriffenden Wunden seines allerlieblich Soh-
 nes / des Erghirtens vnserer Seelen / daß er / so es sein Götlich
 cher Wille / vns seine Schäfflein sampt den Hirten mit Fried
 vnd Freuden wieder samle / die wir jetzt mit Betrübnis seyn
 zerstreuet worden. Denn die Hoffnung sol vns erhalten /
 Gott ist allmächtiger kan des Röm. Käyfers Herr zur Wilt-
 dig.

digkeit lencken/ daß friedheffiger Leute Rath vñnd Berck zu rücke gehen/ vñnd freuet euch vñnder dessen Tag vñnd Nacht off die selige Erscheinung vnsern HErrn Jesu Christi/ da wir mit frolocken vñnd Jauchzen in dem rechten schönen himlischen Tempel zur heiligen Dreyfaltigkeit kommen/ vñnd vnsern lieben Salvatorem vñnd Heyland/ sampt seinem Vater vñnd heiligen Geist loben/ rühmen vñnd preisen werden.

Der wolle euch vñn vns/ sampt allen frommen Christgläubigen/ Evangelischen Herzen verleyen/ das alte Jahr Christlich zu beschliessen vñnd zu vollende/ das newe aber in rechtschaffener/ Gott wolgefälliger Gottseligkeit anzufahen vñnd zu vollenden/ Krieg/ Blutvergießen/ Thewrung vñnd ferner Landverderbung/ sampt allem Vbel/ wie es genennet werden kan/ zumal schädlicher Verwüstungen seiner Kirchen/ von seiner Evangelischen Christenheit gnädig abwenden/ vor allem Unglück behüten/ euch an Leib vñnd Seel/ an Haab vñnd Gütern/ an Ehr vñnd Reichthumb mildiglichen segnen. Der HErr segne vñnd behüte euch/ der HErr erleuchte sein Angesicht vñber euch/ vñnd sey euch gnädig/ der HErr erhebe sein Angesicht vñber euch/ vñnd gebe euch Frieden/ Amen.

~~~~~

## O V E S.

Aspice Domine de sede sancta tua, & cogita de nobis.

## P A S T O R E S.

Exaudiat vos Dominus de caelo sancto suo, & det vobis petitiones cordis vestri.

F I N I S.

65 A 4473

ULB Halle

3

001 940 112



56

1073







8

riche / 9.

**Evangeli**

Prag / nach ihrer  
in lieben Zuhörern/  
auff freyem Feld

ein / an die hinterlas  
te Christen / wie sie sich  
psal bezeigen

ben / durch obgedachte  
che Prediger /

ern /

dachen /

atum,

um Scher-ertz.

gendem Wundsch  
ff.

ns fern Reyser eIn g Velges  
Ment.

g /

chürers S. Erben.

ich Lanckisch.

